Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

85 (23.10.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 85. Mittwoch den 23. October 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch das am 7. Sept. d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Anton Mäntele ist die Pfarrey Burgheim, Amts Alt Breysach, im Dreysam Kreise, vacant geworden. Sie ist landesherrlichen Patronats, und ihr Einkommen in Geld, Naturalien, Beynutzungen und Kleinzehnden, belauft sich ungefähr auf 7 bis 800 fl. nebst noch weiteren 300 fl. oder dem Ertrage des dortigen Kaplaney Benefiziums, zur Haltung eines Vikars, vorzüglich für das Kapitel. Die Competenten um diese, den ehevor östreichischen Konkursgesetzen unterliegende Pfarrpfründe, haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810 Nro. 38. insbesondere Art. 4. zu benehmen.

Der erledigte evang. luth. Schuldienst in Riedlingen (evang. Dekanats Candern, Dreisamkreis) ist dem Schullehrer Johannes Würslin von Hauingen (evang. Decanats Lörrach, Dreysam Kreises) verliehen, und der bisherige evang. lutherische Schullehrer Matthias Kaiser in Efringen (desselbigen Decanats u. Kreises) auf den Schuldienst zu Hauingen versetzt worden. Die Bewerber um den hierdurch erledigten Schuldienst zu Efringen, mit einem Competenz Anschlage von 149 fl. haben sich binnen 4 Wochen durch ihre Decanate bey der obersten evang. Kirchenbehörde vorschriftmäßig zu melden.

Durch die Beförderung des Lehrers Wetzel auf den Schuldienst zu Hagnau, ist die erste Lehr-Stelle an der katholischen Schule zu Donaueschingen, mit einem Einkommen von etwa 286 fl. in Erledigung gekommen. Die Competenten haben sich bey dem Donau Kreis Directorium vorschriftsmäßig zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Stadt und 1. Landamt Bruchsal.

(1) zu Bruchsal an den in Gant erkannten Bürger und Maurer Michael Kretz, auf Montag den 18. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathaus, vor dem Theilungs Commissär.

(1) zu Helmsheim an die in Gant erkannte Wittwe des verlebten luth. Schullehrers Knorr, Katharine geb. Tubact, deren Activmasse nur in 93 fl. bestehet, auf Montag den 11. Nov. d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Helmsheim vor der Theilungs Commission. Aus dem

Bezirks Amt Ettenheim.

(3) zu Ettenheim an den Gantmäßig verstorbenen Johann Wiederkehr auf Mittwoch den 30. Oct. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Revisorathskanzley.

(3) zu Grafenhausen an den in das Königreich Bayern auswandernden Burger und Dreyler Joseph Spranz, auf Donnerstag den 31. Oct. d. J. Morgens um 9 Uhr vor dem Theilungskommissariat in der Krone zu Grafenhausen. Aus dem

Bezirksamt Haßlach.

(3) zu Büchlewald an den Weber Jakob Burger, auf Dienstag den 30. Oct. früh 9 Uhr, vor Großh. Amtsrevisorat zu Haßlach.

(2) zu Hausach an den Taglöhner Michael Heitzmann, auf Freitag den 8. Nov. d. J. früh 9 Uhr, vor Großherzoglichem Amtsrevisorat zu Haßlach. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Hochstetten an den Michael Mainzer auf Freitag den 1. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Hirschwirthshause zu Hochstetten vor dem Theilungs Kommissär. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Mietersheim an den Bürger und Bauer Jacob Weber, auf Freytag den 25. Oct. Vormittags 9 Uhr, vor dem Theilungs Commissariat in dem Pflugwirthshaus zu Mietersheim.

(1) zu Mietersheim an den Bürger und Pflugwirth Georg Friedrich Bohnert, auf Montag den 4. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr, vor dem TheilungsCommissariat in dem Pflugwirthshause zu Mietersheim. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(3) zu Pforzheim an die in Gant erkannten Nachtwächter Adam Knodelschen Eheleute, auf Freitag den 1. November d. J. Vormittags 9 Uhr, vor dem GantCommissär auf hiesigem Rathhaus.

(1) zu Hohenwarth an die in Gant gerathenen jung Johann Michael Schröckschen Eheleute, auf Mittwoch den 13. Nov. d. J. vor der GantCommission im Wirthshaus zum Hirsch in Hohenwarth. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(3) zu Auerbach an den in Gant gerathenen Metzger Michael Hamm, auf Montag den 4. November d. J. Vormittags vor der GantCommission, im Wirthshause zum Hirsch in Auerbach. Aus dem

Zweiten Landamt Rastadt.

(3) zu Elchesheim an den in Gant gerathenen Nikolaus Joram, auf Montag den 4. November d. J. auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(3) zu Neuweier an den verstorbenen Hafnermeister Stephan Armbruster, auf Mittwoch den 6. Nov. d. J. vor Großherz. Amtsrevisorat zu Steinbach.

(3) zu Steinbach an den Krämer Joseph Fütterer, auf Mittwoch den 6. Nov. d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Steinbach.

(2) Bruchsal. [Liquidation.] Wer an die bis jetzt noch ungetrennte Hinterlassenschaft der im Jahr 1813 verstorbenen Oeconomierath Georg Michael Barthischen Eheleute, eine rechtmäßige Forderung machen zu können glaubt, wird andurch aufgefordert, solche innerhalb 4 Wochen unter Vorlegung seiner Beweisurkunden, um so gewissermaßen bey disseitiger Stelle anzuzeigen, da nach Verfluß dieses Zeitraums, das ausfallende reine Vermögen den dazu berufenen Erben, ohne weiters ausgefolgt werden wird. Bruchsal den 14. Oct. 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Pfleger der Schneider Niklaus Wergerschen minderjährigen Kinder dahier benachrichtigen diejenige, welche etwas an die Wergerische Verlassenschaft zu fordern haben, oder hinein schuldig sind, daß die Inventur vorgenommen wird, und also binnen 14 Tagen die Gläubiger ihre Rechnungen im Sterbhaus abzugeben, die Schuldner aber mit den Pflegern Richtigkeit zu treffen haben. Karlsruhe den 22. Oct. 1816.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Erben des gestorbenen Hirschwirths Michael Martin von Beyertheim, wünschen vor beendigter Theilung, mit ihren Creditoren Richtigkeit zu pflegen. Es werden demnach diejenige, welche an die Verlassenschaft des Hirschwirths Michael Martin von Beyertheim eine rechtliche Forderung zu machen haben, anmit aufgefordert, solche unter Vorlegung der Beweisurkunden bis Donnerstag den 7. Nov. d. J. Vormittags um 9 Uhr, im Hirschwirthshause allda, dem Theilungs-Commissariat zur richtigen Verweisung zu übergeben.

Karlsruhe den 14. Oct. 1816.

Großh. Landamtsrevisorat.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Mannheim. [Vorladung.] Der von dem Großherz. Badischen 2ten LinienInfanterieRegimente Graf von Hochberg entwichene Tambour Peter Klinger von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 12. Oct. 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Neckarbischoffsheim. [Vorladung.] Johann Jakob Horsch von Hasselbach, Conscribirter vom Jahr 1815. wird anmit vorgeladen, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, da bereits spätere Nummern für ihn einrücken mußten, widrigenfalls hat derselbe Verlust seines Gemeindsbürgerrechts, Vermögens-Confiskation und im Betretungsfall die weiters gesetzliche Strafe zu gewärtigen.

Neckarbischoffsheim den 18. Oct. 1816.

Großh. Bezirksamt.

(1) Staufen.] [Vorladung.] Der auf der Wanderschaft abwesende Kolumban Helfensrieder von Grunern, welcher aus der 1815er Conscription als Ersatzmann durchs Loos nachgezogen wurde, wird anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so zuverlässiger dahier zu stellen, als sonst nach Umfluß dieses Termins sein Vermögen confiscirt, und er des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt werden müßte. Staufen den 18. Oct. 1816.

Großh. Bezirksamt.

(2) Walldürn. [Vorladung.] Joseph Aloys Heilig von Walldürn, welcher zum activen Militärdienste einberufen worden, aber entwichen ist, wird hiedurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey dahiesigem Amte zu stellen, und über seine Entweichung zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß das Gesetzliche gegen ihn verfügt werde.

Walldürn den 14. Oct. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

(1) Villingen. [Strafurthel.] Mittelst Beschlusses des Großh. Directoriums des Donaukreises vom 7. d. M. Nro. 13617. ist gegen den Resractär vom Linienditnste, Kuno Ritzmann von Ueberauchen der Verlust des Vermögens und des Ortsbürgerrechtes ausgesprochen worden, welches anmit bekannt gemacht wird.

Villingen den 11. Oct. 1816.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(2) Bühl. [Fahndung und Signalement.] Albinus Leppert von Weitenung, Großherzogl. Bezirksamts Steinbach, welcher bey Joseph Jörger in Vimbuch in Diensten stund, machte sich in Gemeinschaft des dahier einsitzenden Christoph Naber von Grenzach, eines bey Friedrich Seiler von Vimbuch begangenen gewaltsamen Diebstahls schuldig. Da sich derselbe gleich hierauf heimlich aus seinem Dienste entfernte, so werden sämmtliche resp. Behörden ersucht, auf diesen hierunten signalisirten Burschen zu fahnden, und ihn auf Betreten gefänglich hieher einzuliefern. Zugleich wird gedachter Albin Leppert aufgefordert, sich binnen 4 Wochen vor disseitigem Amte zu stellen, und sich über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten, widrigenfalls er dessen für eingeständig erkannt, und das weiter Rechtliche gegen ihn verfügt werden wird.

Bühl den 15. Oct. 1816.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Albin Leppert von Weitenung, 17 Jahre alt, kleiner Statur, hat schwarze Haare, braune Augen, schwarze Augenbraunen, kleine Nase, kleinen Mund, ovales Kinn ohne Bart, glattes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, trug einen zwilchenen Kittel, zwilchene lange Hosen, und einen alten Bauernhut.

(1) Hüfingen. [Fahndung u. Signalement.] Joseph Reutti von Freyburg aus dem Breisgau, dessen Signalement unten vorkömmt, ist wegen Diebstahl und Kontrahirung mehrerer Schulden durch Urtel des Großh. Bad. Höchstpreißlichen Justiz-Ministeriums vom 19. Merz 1813. Nro. 1501. auf 3 Jahre 1 Monat und 3 Wochen in das Zuchthaus nach Freyburg, mittlerweilen aber durch das Großh. Höchstpreißl. Ministerium des Innern, Oeconomie-Kommission dd. Karlsruhe den 1. May d. J. Nro. 2117. einstweilen noch auf 1 Jahr nicht sowohl zur Strafe, sondern blos wegen der nöthigen polizeylichen Aufsicht in die dahiesige Corrections-Haus-Anstalt condemniret worden, hingegen in der Nacht vom 2. auf den 3. d. durch gewaltsamen Ausbruch aus seinem Verwahrungsorte entsprungen. Das Publikum wird vor ihm gewarnt, sämmtliche Großherzogl. Behörden aber ersucht, auf ihn fahnden und im Betretungsfall diesen wieder in das Correctionshaus einliefern zu lassen.

Signalement.

Joseph Reutti von Freyburg im Breisgau, 40 Jahr alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, ist im hohen Grade mit der Uebelsichtigkeit behaftet, hat blonde Haare, derlei Augenbraunen, graue Augen, ein rundes bräunlichtes starkbartiges Angesicht, und einen starken Körperbau. Dessen Kleidung besteht in einem aschgrauen Ueberrock, schwarz seidenem Halstuch, gelben Gillet, grau manchesternen langen Beinkleidern, Stiefeln und einen runden Filzhut.

Hüfingen den 16. Oct. 1816.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(1) Stein. [Diebstahl.] In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurden von einem in einer Scheuer dahier gestandenen Wagen, mittelst Erbrechung eines darauf befindlichen Commods und zweyer Küsten, folgende Effecten entwendet:

Mannskleider.

Ein aschgrauer Ueberrock.
Ein hellblauer tüchener Rock, ganz neu.
Ein dito Kammissol.
Ein blau und weiß gewürfeltes Bique-Brusttuch mit 18 silbernen Knöpfen.
Ein Paar schwarzmanchesterne Hosen.
Ein Paar grau gestreifte dito.
Ein dergleichen Wammes.
Ein weiß und gelb gestreiftes Bique-Brusttuch.
Zwey blau kattunene Westen mit gelben Dupfen.
Zwey aschgraue tüchene Kappen mit Wachstuch überzogen, mit ledernem Schild.
Neunzehn Stück hänfene Mannshember.
Zehn Stück dito Bubenhember.
Zwey Paar weiß wollene Mannsstrümpfe.
Zwey Paar graue dito.
Zwey Paar weiß hänfene dito.
Zwey Paar dito für Buben.
Ein Paar werkene dito.

Weiberkleider.

Ein schwarz tüchener Ueberrock.
Ein blau baumwollenzeugener dito mit weißen Streifen.
Ein ganz blauer dito.
Eine kattunene Mütze mit braunem Boden und weiß gedupft.
Ein schwarzer Damesschurz.
Ein braun kattunener dito mit weißen Dupfen.
Ein dito Leible.
Fünf Stück Weiberhember.
Vier neue werkene Küchenschürze.

Weißzeug und sonstiges.

Eine rothgestreifte Bettzüge.
Eine blau tollnische dito.

Eine blaugedruckte dito.
Eine weiße werkene dito.
Eine rothgesteinte Pfulbenzüge.
Eine blaukölnsche dito.
Eine blaugedruckte dito.
Eine weißhalbwerkene dito.
Zwey rothgesteinte Kopfküssenzügen.
Zwey blaue kölnsche dito.
Zwey blaugedruckte dito.
Zwey weiße halbwerkene dito.
Drey hänfene Leintücher.
Fünf werkene dito.
Zwey flächsene gebildte Tischtücher.
Drey hänfene gebildte dito.
Zwey werkene dito.
Sechs neue werkene gebildte Handtücher.
Fünf ältere dito.
Zwey weiße flächsene Küssenzügen.
Vier dito Servietten mit Bandstreifen gebildt.
Sechs Stück baumwollenzeugene gestemmte Umhänge.
Drey Pfund flächsen Garn.
Zwey Pfund hänfener Faden.
Zwey werkene Strohsäcke.
Neun Zwilchene Maltersäcke.

Hierbey wird bemerkt, daß sämmtliches Weißzeug mit S. H., die Fruchtsäcke aber mit Simon Habel und einem Mühlrad bezeichnet sind.

Stein den 18. Oct. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Emmendingen. [UnterpfandsbuchErneuerung.] Zur Erneuerung des Unterpfandsbuchs der Gemeinde Windenreuthe und Malek, ist ein Termin auf Dienstag den 5. November anberaumt, an welchem alle diejenige, welche ein Unterpfandsrecht auf Liegenschaften haben, solches unter Vorlegung der Beweisurkunden vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier darthun sollen, widrigenfalls sie sich den ihnen dadurch zugehenden Rechtsnachtheil selbst beyzumessen hätten.

Emmendingen den 6. Oct. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Bretten. [Mühlenversteigerung in Bestand.] Der Bestand der Zaisenhäuser, mit 3 Gängen versehenen Gemeindsmühle, wird auf 6 Jahre, vom 22. Februar 1817 anfangend, Dienstag den 5. Nov. Nachmittags 2 Uhr, an den Meistbietenden in Zaisenhausen versteigert.

Bretten den 19. Oct. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastadt. [WeinVersteigerung.] In Nro. 194. nächst dem Gasthaus zur Blume dahier, werden Mittwoch den 30. Oct. früh 10 Uhr, 24 Fuder alter Wein versteigert; nemlich: 4 Fuder, drey Theil 1811er Farnhalter, ein Theil 1804er Neuweyerer und Hambacher; ½ Fuder Durbacher 1811er; 1½ Fuder Staufenberger 1811er; 1 Fuder Altschweyerer 1811er; ½ Fuder Oberländer Augener, zur Hälfte 1802er; 2½ Fuder Zellerthaler weißer, halb 1811er; 2 Fuder 1811er Neuweyerer, zu ⅓ 1807er;

6 Fuder 1811er { 2 Rheingauer, ⅔ 1811er, 2 Hambacher, 2 Markgräfler Oberländer;

6 Fuder 1815er Neuweyrer, Farnhalter und Bühlerthaler; 1½ Oehmel Rüdesheimer 1811er; 6 Oehmel Fruchtbranntwein; 28 Oehmel Fruchtessig. Sodann Donnerstag den 7. November Nachmittags 2 Uhr, ebendaselbst ungefähr 100 Centner gut vergohrener Pfälzer BlätterTaback 1815er, und ungefähr 100 Centner reingehaltene Grizen.

(3) Rastadt. [Haus- und Saifensiederey-Versteigerung.] Der Saifensieder Wilhelm Rad dahier ist Willens, sein in der Georgenvorstadt gelegenes zweystöckiges Haus Nro. 3. sammt Einrichtung zur Saifensiederey und Lichtermacherey, nebst Hofraithe und Garten, entweder unter der Hand mit annehmlichen Bedingnissen zu verkaufen, oder wenn ein solcher Verkauf nicht zu Stande kommen sollte, solches nach Umfluß von 6 Wochen, Montag den 25. November Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Sternen freywillig öffentlich versteigern zu lassen; wobey sich also die Liebhaber zu benehmen wissen werden. Rastadt den 11. Oct. 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

(3) Steinbach. [Waarenversteigerung.] Mit Versteigerung der dem Krämer Fütterer zugehörigen KaufmannsWaaren, bestehend unter andern in Wollentüchern, Baumwollenzeugen, Siamoise, Kattun, Manchester rc. wird Donnerstags den 24. Oct. dahier der Anfang gemacht werden.

Steinbach den 7. Oct. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Die Verrechnung des St. Ehrhardfonds zu Gengenbach, ist provisorisch dem Amtsrevisor Kienberger allda übertragen worden.

— — —

Dem Candidaten der Chyrurgie, Hugo Person von Ringsheim, ist von Großh. SanitätsCommommission die Licenz als Wundarzt 2ter Classe ertheilt worden. Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Offenburg den 12. Oct. 1816.

Directorium des KinzigKreises.